

90. Herr ich bin dein Eigentum

Weise seit 1655 überliefert

Satz: Anton Mayr

1. { Herr mir ich zum bin Heil dein und Ei - gen zum - tum, Ruhm

dein hast ist du ja mirs mein ge - Le - gen - ben. }

Vä - ter - lich führst du mich auf des Le - bens

auf We - gen mei - nem Ziel ent - ge - gen.

2. Bald kommst du mit großer Kraft
zum Gericht auf Erden,
denn ich soll zur Rechenschaft
dargestellet werden.
Dein Gericht schonet nicht,
Richter aller Welten,
denn du willst vergelten.

3. Gib auch, daß ich wachend sei,
Herr, an deinem tage!
Und das Licht der Gnaden treu
durch mein Leben trage.
Daß ich dann fröhlich kann
dir am End der Zeiten,
Herr, entgegenschreiten.